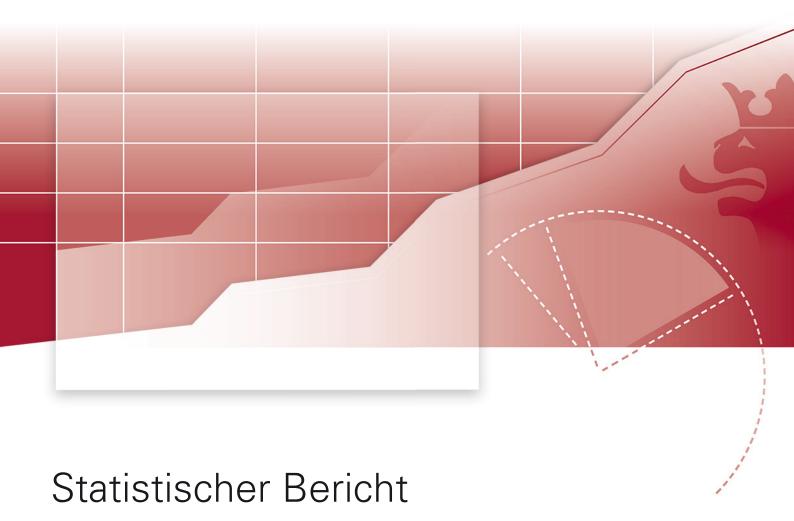
ZAHLEN • DATEN • FAKTEN



CII - unreg. / 08

Ernte- und Betriebsberichterstattung Feldfrüchte und Grünland in Thüringen 2008 Stand: November

Bestell - Nr. 03 204



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die H\u00e4lfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik Europaplatz 3, 99091 Erfurt Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647

Telefax: 0361 37-84699

Internet: www.statistik.thueringen.de E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,

Betriebsregister Landwirtschaft

Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im Januar 2009

Heft-Nr.: 28 / 09 Preis: 1,25 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBI. I S. 1662), zuletzt geändert durch § 20 Abs.1 des Gesetzes vom 9. April 2008 (BGBI. I S. 714), wird in jedem Jahr in den Monaten April bis Dezember die Ernte- und Betriebsbericherstattung durchgeführt. Sie umfasst Schätzungen über den Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Bedingungen sowie über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres. Ergänzend werden die Merkmale Gesamterntemengen und Vorratsbestände bei einzelnen Getreidearten und Kartoffeln sowie bei Feldfrüchten die Flächen der vorangegangenen Ernte und Aussaatflächen geschätzt.

Methodische Hinweise

Die Angaben zur Ernte- und Betriebsberichterstattung sind freiwillig.

Der Berechnung der Erntemenge liegen einerseits für die Flächen die endgültigen Ergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung 2008 und andererseits für die Feststellung der Hektarerträge die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung zugrunde. Die Erntemenge ergibt sich aus dem Produkt der Anbaufläche und des Hektarertrages.

Der Wachstumsstand wird durch Noten beurteilt. Es bedeuten:

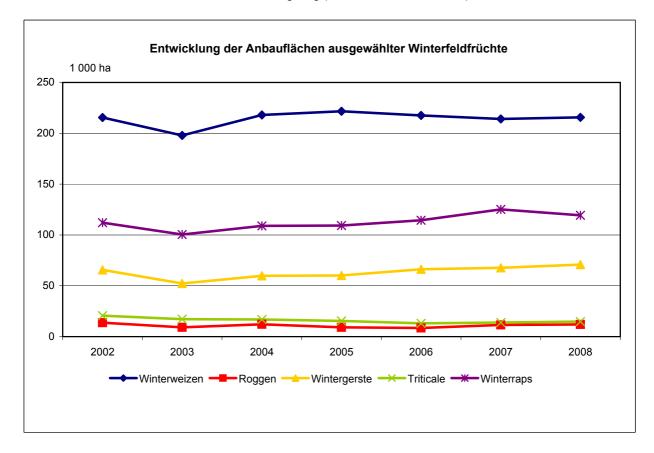
1,0 - 1,9 sehr gut (weit besser als normal)

2,0 - 2,9 gut (besser als normal)

3,0 - 3,9 mittel (normal)

4,0 - 4,9 gering (schlechter als normal)

5,0 sehr gering (weit schlechter als normal)



1. Niederschläge im November

Jahr	Von den Berichterstattern meldeten Prozent			
Jani	zu gering	ausreichend	zu hoch	
2007	1,4	62,0	36,5	
2008	17,6	80,5	2,0	

2. Wachstumsstand

Fruchtart	Note		
Fruchiant	2007	2008	
Winterweizen	3,3	2,7	
Triticale	3,2	2,8	
Roggen	3,2	3,2	
Wintergerste	3,1	2,5	
Wintermenggetreide	3,0	2,7	
Winterraps	3,4	2,8	

3. Endgültige Ernteschätzung

		nbaufläche	Er	trag	Ernter	nenge
Fruchtart	200	7 2008	2007	2008	2007	2008
		ha	di	/ha	1	
Zuckerrüben	10	622 8 6	98 600,2	2 557,1	637 501	484 576

4. Aussaat von Winterfeldfrüchten im Herbst 2008

Fruchtart	Anbaufläche zur Ernte 2008	Aussaatfläche im Herbst 2008 zur Ernte 2009	Veränderung	
		ha		
Winterweizen	215 642	224 483	104,1	
Triticale	14 802	14 373	97,1	
Roggen	11 949	13 586	113,7	
Wintergerste	70 820	74 573	105,3	
Wintermenggetreide	831	1 186	142,6	
Winterraps	119 352	120 665	101,1	

